



Kira Roßmann, K2: Landschaft nach Cézanne

## Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim

Schuljahr: 2022/23 // Ausgabe: Februar 2023



Nikolaus mit seinem weißen Bärte verteilt Wichtelgeschenke an die artige Schülerschaft

### Endlich wieder Weihnachtsfrühstück

Nach Coronabedingter mehrjähriger Pause fand am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in der Härtsfeldhalle wieder das Weihnachtsfrühstück statt. Neben der Schüler- und Lehrerschaft versammelten sich auch einige Ehemalige an den weihnachtlich dekorierten Tischen. Reichhaltig war neben dem Buffet auch das Programm: Noch vor dem Essen begeisterten Emilia, Franca, Isabella, Maren und Maya aus der 6b mit einer Akrobatik-Aufführung. Sobald alle mit Frühstück versorgt waren, gab die Zirkus-AG zu den Klängen von „Jingle Bells“ und „Believer“ einen kurzen Einblick in ihr Können, gefolgt von einem Musikquiz Schüler gegen Lehrer, das Daria und Nina aus der 7a orga-

nisiert und moderiert haben. Besonders die Gesangseinlagen der Kandidaten ernteten dabei tosenden Applaus. Etwas ruhiger, dafür aber wunderschön anzuhören war „It'll Be Okay“, das Marie aus der K2 vorgetragen hat; für gute Stimmung sorgte auch „Last Christmas“, das Marie dann mit allen Anwesenden gemeinsam anstimmte. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Weihnachtsmanns, der nach einigen lobenden und mahnenden Worten mit Unterstützung seiner Helfer die Wichtelkarten samt Schokolade an die Klassen verteilte. Zum Abschluss dankten Leonie und Alexander in ihrer Funktion als Schülersprecher\*in noch den 10. Klassen für den Auf- und Abbau sowie der Schulleitung, der Sekretärin und dem Hausmeister-Team für die Unterstützung der SMV.

## 6a gewinnt zwei pädagogische Tage im Wald

Die Klasse 6a unserer Schule hat den ersten Platz beim Wettbewerb der Kreissparkasse belegt und zwei pädagogische Tage im Wald gewonnen. Welche Bedeutung hat eigentlich der Wald für uns? Was schadet ihm? Wie und wofür wird wieviel Holz genutzt? Im Wetzgauer Landschaftspark Himmelsgarten konnten die Schülerinnen und Schüler samt ihrer begleitenden Lehrkräfte Camilla Pasdzierny und Andreas Paasch von den Waldpädagogen Katharina Mosebach, Katharina Schönemann und Wolf Noack Antworten auf diese Fragen bekommen und vor Ort an verschiedenen Lernstationen erfahren, wie Wald als Kreislaufsystem funktioniert, und wie das eigene Verhalten zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit beitragen kann.

Außerdem pflanzten die Kinder im Gmünder Rotenbachtal mit Hilfe der Profis 220 Rot-Eichen. Diese Eichenart stammt aus Nordamerika. Sie wird in Deutschland zunehmend angepflanzt, erklärt der angehende Förster Johannes Marquardt, weil zu befürchten ist, dass die wenigsten der heimischen Baumarten in den nächsten Jahrzehnten mit dem rasanten Klimawandel zu recht kommen werden.

Ermöglicht wird das Waldpädagogikprojekt durch die Kreissparkasse Ostalb (KSK), die den Wettbewerb veranstaltet hat und sich verstärkt für Nachhaltigkeit einsetzen möchte. Nachhaltigkeit ist auch ein Anliegen von Landrat Dr. Joachim Bläse - er überreichte den Kindern eine Urkunde und lobt das Engagement aller Beteiligten, denn: „Nur wenn sich junge Menschen für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und eine gerechtere Welt interessieren, können wir etwas verbessern.“



Schüler und Schülerinnen bei der Veranschaulichung eines Nutzwaldes



Schülerinnen der 10a am Tresen

## Weihnachtsmarktstand der Klasse 10a des Werkmeisterymnasiums

Mit guter Laune, Waffeln, Punsch und Glühwein sorgten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a auf dem Neresheimer Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember 2022 für Weihnachts-

stimmung. Für den Weihnachtsmarktstand musste im Vorfeld einiges organisiert werden; die Eltern unterstützten die Klasse tatkräftig. Viel Spaß bereitete auch das Basteln von Kränzen, die ebenfalls am Stand verkauft wurden. Die Aktion war nicht zuletzt auch für die Klassengemeinschaft ein toller Erfolg.

## Nikolaus und seine emsigen Helfer besuchen das Werkmeister Gymnasium

Es muss sich doch herumgesprochen haben, dass es am Werkmeister Gymnasium in Neresheim auch dieses Jahr eine ganze Reihe fleißiger Schulkinder gibt – und davon hat wohl auch der Nikolaus gehört und unsere Schule in Begleitung von Knecht Ruprecht und zwei Englein besucht, um den Fleißigen als Anerkennung und den noch nicht so ganz Fleißigen als Ansporn jeweils etwas Süßes und eine Mandarine zu bringen. Aufmerksam lauschten die Schüler und Schülerinnen den Worten des Nikolaus und nahmen freudig die Gaben in Empfang, bevor der hohe Besuch unter himmlischen Klängen seinen Weg fortsetzte.

Ein herzliches Dankeschön an Amrei, Diana, Maria und Sofia von der SMV und an Frau Barth,



Nikolaus und seine Mannschaft im Foyer



...augenscheinlich eine amüsante Veranstaltung...

## Was macht der Weihnachtsmann, wenn nicht Weihnachten ist?

Am Bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen wurde diese Frage bei einer Lesung in der Schülerbücherei beantwortet. Die Leiterin der Schülerbücherei, Alexandra von Bargen, hatte zu diesem Zweck eine Mitmachgeschichte verfasst. Als Animatourinnen für die Zuhörerschaft unterstützen das Büchereiteam und Schülerinnen des Leistungsfachs Deutsch die Lesung, die den Anwesenden eine kurzweilige Pause bescherte. Rechts der Text zum Nachmachen:



## Weihnachtskonzert des WGN

Die Vorfreude im Publikum war deutlich spürbar: nach mehrjähriger Corona-Pause konnte das Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium endlich wieder ein Weihnachtskonzert in der barocken Stadtpfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ präsentieren. Auch Schulleiter Günter Möble, der das Publikum zum Konzert begrüßte, brachte dies zum Ausdruck, nachdem Leonie Schmid mit „Noel Suisse“ von Louis-Claude Daquin das Konzert an der Orgel eröffnet hatte.

Anschließend ein erstes Highlight, das vielen in den letzten Jahren doch sehr fehlte: Die Schülerinnen und Schüler der neuen Klasse 5 stellten sich der Schulgemeinschaft vor und präsentierten „Advent, Advent“ und „Frieden im Himmel“ von Ralf Grössler, begleitet von Michael Bärtle am Klavier. Eine Premiere feierten anschließend die „Unstoppables“, eine kooperative AG der Musikschule Neresheim und des Gymnasiums unter Leitung von Katrin Jandl. Mit dem bekannten „We wish you a merry Christmas“ in einer eigenen Textversion waren sie wahrhaftig nicht zu stoppen und konnten das Publikum spürbar beeindruckend.

Mit „Rudolph the Red Nosed Reindeer“ und einem Weihnachtsmedley brachte anschließend das Orchester der Klassen 5-12 bekannte Weihnachtsmelodien zu Gehör. Erstaunlich dabei sicherlich, was in so kurzer Zeit an Wiederaufbauarbeit geleistet wurde, schließlich waren für das Orchester fast zwei Schuljahre lang keine Proben und auch kein gemeinsames Musizieren mehr möglich, so dass alles Präsentierte seit den Sommerferien einstudiert wurde.

Nach dem vollen Klang des Orchesters wechselte das Konzert zu den ruhigeren Tönen. Nikola Schneider spielte am Klavier Johann Sebastian Bachs Präludium C-Dur BWV 846 und der Chor des WGN präsentierte zusammen mit dem Eltern-Lehrer-Freunde-Chor, welche beide ebenfalls erst seit diesem Schuljahr wieder proben können, „Freu dich Erd und Sternenzelt“ sowie „O Tannenbaum“ in teilweise überraschenden Versionen. Auch die Big Band gibt es wieder und sie legte mit fünf piffigen Weihnachtsklassikern, darunter „Deck the Hall“ und „Jingle Bell Rock“ einen fulminanten und schwungvollen Auftritt hin. Zwei eher selten gehörte Lieder waren schließlich die finalen Programmpunkte, die Chöre intonierten „Love Knows No Borders“ von Sally DeFord und „Praise His Holy Name!“ von Keith Hampton. Begleitet wurden sie dabei von Claudie Schulz am Klavier.

Bevor alle Anwesenden mit „O du fröhliche“ gemeinsam den erquicklichen Abend feierlich ausklingen ließen, dankte Barbara Orth, stellvertretende Schulleiterin des WGN, sowohl den verantwortlichen Musiklehrern Anne Ditsche und Josef Huber, die das Programm durch ihren Einsatz an zahlreichen Nachmittagen und Abenden möglich machten, als auch allen anderen Beteiligten, die zu diesem erfolgreichen Konzert beigetragen haben, das schließlich eine so lange Durststrecke beenden konnte. Auch das Publikum zeigte seine Anerkennung für die großartige Leistung aller Musizierenden und nahm einen besinnlichen Eindruck für das herannahende Fest mit nach Hause.



Das Schulorchester und Dirigentin Anne Ditsche in Aktion